

Schwarzwälder Bote

UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG FÜR BADEN-WÜRTTEMBERG



Jubiläum für TV-Köche

Martina Meuth und Bernd Neuner-Duttenhofer feiern.

► Unterhaltung



Eiskunstlauf-Traum

Aljona Savchenko und Bruno Massot holen WM-Gold.

► Sport



Speisekammer für Horb

Graham Candy sang zur Fattoria-Eröffnung.

► Horb

Ausgabe F2 | 184. Jahrgang | Nummer 69 | E 6236 A

Freitag, 23. März 2018 | Einzelpreis 1,90 Euro

Ein Stück Toskana mitten in Horb

Eröffnung | Die »Frattoria La Vialla« hat neben Frankfurt nun auch am Neckar eine »Speisekammer

Toskana-Flair in Horb. Die »Frattoria La Vialla« eröffnete am Donnerstagmittag ihre »Speisekammer« in Horb.

■ Von Jürgen Lück

Horb. Oberbürgermeister Peter Rosenberger sagte bei der Eröffnung: »Weil es hier bei uns ein paar Grad wärmer als oben ist, galten wir schon immer als die Toskana des Nord-schwarzwalds. Umso besser, dass es mit der Eröffnung der Frattoria La Vialla jetzt auch leckere Produkte aus der italienischen Toskana bei uns gibt!«

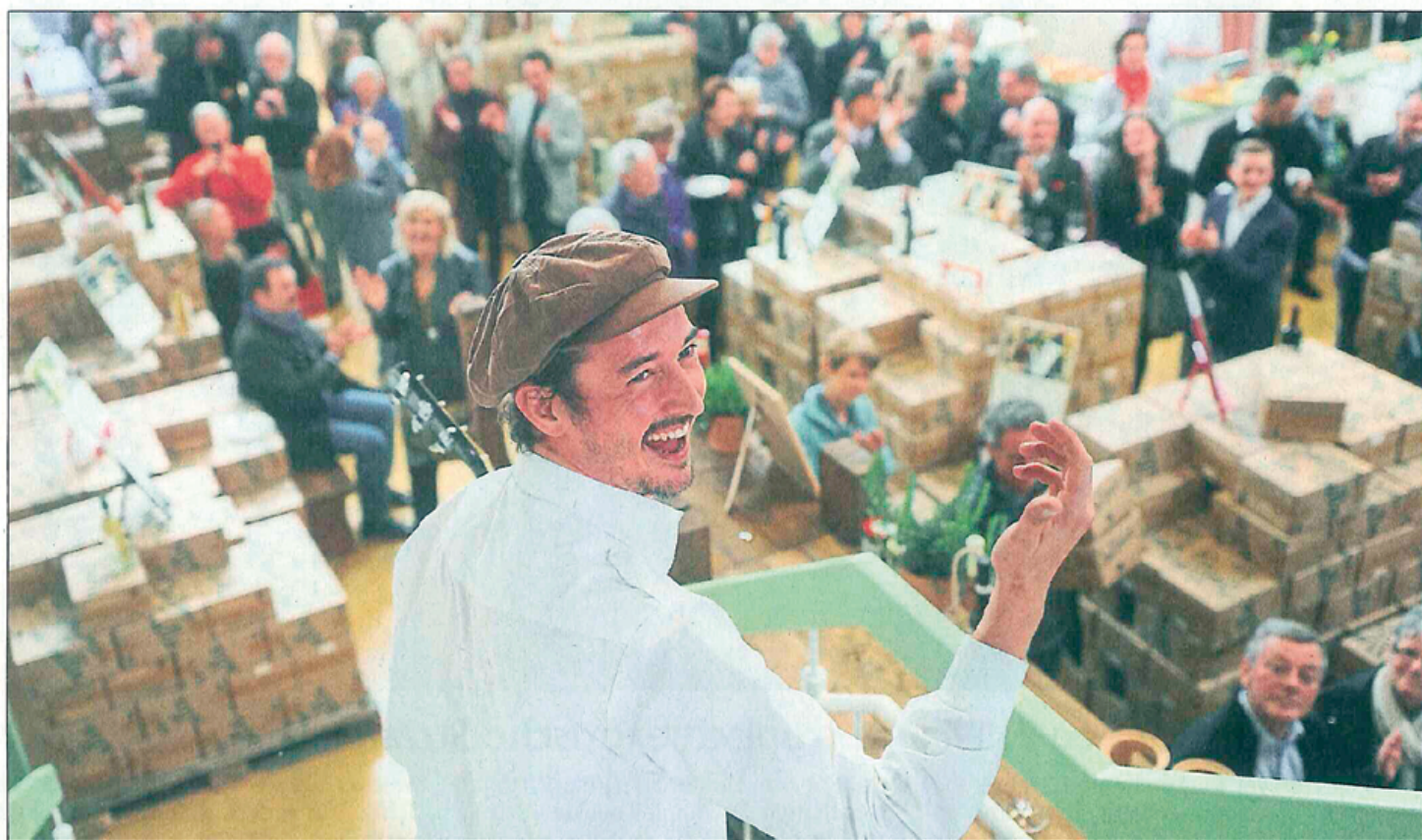
In der Tat: Die geborenen Sienesen Gianni, Antonio und Bandino Lo Franco (Contrada: Drago) lassen es um genau 12.27 Uhr krachen. Die Korken des Prosecco fliegen in die Luft! Die Frattoria La Vialla – ein Shop für biologische Produkte wie Oliven, Wein, Öl, Antipasti, Pecorino und Pasta, ist auf dem Hohenberg offiziell eröffnet.

Schauspieler Max Tidof schaut vorbei

Auch für die Lo Francos ein Fest. Bandino: »Unser Vater war in der Modebranche aktiv. Dann hat er das La Vialla entdeckt. Nach und nach haben wir den Hof aufgebaut, die Häuser renoviert, eine Bio-Produktion aufgebaut. In unser Agriturismo kamen viele Deutsche und Österreicher. Die fanden unsere Produkte so lecker, dass sie gefragt haben, ob man das auch daheim bekommen kann. So haben wir 2012 in Frankfurt begonnen – und jetzt hier in Horb. Wir haben es gesehen und gedacht: Ein ländlicher Standort – so wie bei uns in der Toskana. Und als heute morgen im Steiglehof die Hähne gekrächelt haben, haben wir uns wie daheim gefühlt!«

Noch besser: Die Eröffnung in Horb fällt auch noch auf das vierzigjährige Jubiläum der Frattoria La Vialla. Bandino: »Damals haben unser Eltern das Landhaus in Castiglione Fibocchi gekauft. Mit Hof. Wir Kinder haben mit Freunden und Nachbarn die Felder bewirtschaftet, den Wein gelesen. Daher kommt unsere Passion für das Land!«

Und die toskanischen Produkte – sie haben auch prominente Fans. Wie beispielsweise Schauspieler Max Tidof (bekannt aus dem Film »Comedian Harmonists«, zahlreichen Tatort-Folgen und vielen deutschen Serien und Produk-



Chartstürmer Graham Candy sorgte für den musikalischen Beitrag bei der Eröffnung der Frattoria La Vialla-Speisekammer (oben). Antonio und Gianni Lo Franco (von links), Martina Ball, Peter Rosenberger Bandino Lo Franco und Sven Maxeiner ließen die Korken knallen (unten, links). Gianni Lo Franco freute sich, dass der bekannte Schauspieler Max Tidof mit seiner Ehefrau Lisa Seitz bei der Eröffnung in Horb vorbeischaute.

Fotos: Lück

tionen), der mit seiner Frau Lisa Seitz extra aus München nach Horb gereist ist. Tidof: »Wir sind mit den Lo Francos befreundet. Wir haben sie mal bei einem Event in München kennengelernt und sind seitdem eng verbunden.«

Klar, dass der Schauspieler, der zuletzt in Stuttgart in »Richard III.« brillierte, gleich ein paar Lecker-Tipps hat: »Die Oliven mit Orange und Peperoncini sind die Besten! Der mittelalte Pecorino schmeckt mir am Besten!«

Horb hat es den beiden Prominenten schon angetan. Ehefrau Lisa Seitz: »Wir schauen uns immer wieder Häuser an. Wir überlegen, ob wir vielleicht aufs Land ziehen. Auch Horb hatten wir schon im Visier.« Tidof: »Die Stadtkulisse hat schon was.«

Dann kommen Rosetta Venturino Weschenmoser und Tochter Viviana vorbei. Was sagen unsere Italiener? Ge-

meinderätin Viviana: »Buona Italia.« Mutter Rosetta: »Was mich überrascht: Die Preise sind wirklich bezahlbar. Wie in Südtalien. Und dafür gibt es Bio-Qualität.«

Hoffen auf Kunden aus der Großstadt

Die Eröffnung der Frattoria in Horb. Die Halle – auch mit restaurierten Antiquitäten aus dem original La Vialla – voll mit Promis, Politikern, Neugierigen und Kunden. City-Manager Thomas Kreidler: »Toll. Wenn man die Nummernschilder vor der Tür sieht, dann weiß man, dass die Frattoria Kunden sogar aus Großstädten und von weit her lockt.«

OB Rosenberger: »Das ist eine Bereicherung für die Stadt und ist sicherlich ein Aushängeschild.« Nordstetens Ortsvorsteherin Edith

Barth: »Ich bin begeistert, dass die Fattoria nach Horb gekommen ist – das ist sicherlich ein Alleinstellungsmerkmal.« Ihre Kollegin Ute Albers aus Dettensee genießt mit Stadträtin Marianne Hötzel die Aussicht von der Empore: »Ein Gewinn für Horb. Wir kommen bestimmt wieder.«

Dominik Rakoczy, Marktleiter der Kreissparkasse und sein Kollege Tobias Steinke sind gleich dabei, in den Regalen zu stöbern. Rakoczy: »Der Tomatenaufstrich war so lecker, da nehme ich gleich was mit!«

Und Birgit Riese, deren Familie mit der Fattoria den Mietvertrag gemacht haben, hat gleich doppelten Grund zur Freude. Die Tochter kommt gegen 13 Uhr nicht nur mit einer exzellenten Abi-Prüfungsnote in die neue Fattoria. Riese: »Wir sind froh und stolz, dass wir es geschafft haben, so tolle Mieter nach

Horb zu holen!«

Kein Wunder, dass alle mitsingen, als Sänger Graham Candy (»She Moves – Far Away«) auf die Treppe geht und »Amore« schmettert. Der Neuseeländer hat die Lo Francos vor vier Jahren entdeckt: »Ich fahre da immer gerne hin und singe dort und mache Party mit den Gästen.«

Ach ja. Eine Frage ist noch offen: Wie funktioniert das bei der Fattoria eigentlich mit dem Schlüssel, den man auf der Homepage der Fattoria bestellen muss? Der Schlüssel aus Olivenholz ist der Türöffner. Dann kann man die Waren auf den Wagen packen. Vor der Kasse Schlüssel auflegen, Pin eingeben. Dann wird der Wagen genau platziert, die Waren automatisch gescannt und es kann bezahlt werden.

WEITERE INFORMATIONEN:
► www.speisekammer.lavialla.it